

„Nicht eine Frage des Ob, sondern des Wann“

WKS-Bezirksstellenleiter: „Nächster Cyber-Angriff auf ein Unternehmen ist keine Frage des Ob, sondern des Wann.“

TAMSWEG. „Der nächste Cyber-Angriff auf ein Lungauer Unternehmen ist nicht eine Frage des Ob, sondern des Wann“, prognostiziert Josef Lüftenegger, WKS-Bezirksstellenleiter im Lungau. „Die wirtschaftlichen Schäden, die

jedes Jahr in Österreich durch Cyber-Kriminalität entstehen, sind enorm. Es ist extrem wichtig, auf potenzielle Cyber-Angriffe so gut es geht vorbereitet zu sein.“

70 Interessierte bei Vortrag

Wie von den RegionalMedien Salzburg schon im Vorfeld berichtet, fand just zu diesem Themenbereich am 5. Juli in der Bezirksstelle Lungau der Wirtschaftskammer Salzburg (WKS) ein Netzwerktreffen mit der Über-

schrift „Cyber Security im Lungau – Chance und Risiken“ statt. Zirka 70 Interessierte aus der Wirtschaft nahmen daran teil. „Ich freue mich, dass diese Veranstaltung so positiv angenommen wurde und wir viele Unternehmerinnen und Unternehmer für dieses Thema sensibilisieren konnten“, so WKS-Bezirksstellenleiter Lüftenegger.

„Live-Hacking“ demonstriert

Das Highlight des Abends war laut der WKS ein „Live-Hacking“, demonstriert von den beiden Zederhauser Gründern des Start-Ups „solbytech GmbH“, Gerald Eder und Manuel Dorfer. Dabei wurde dem Publikum gezeigt, wie einfach Unternehmen eigentlich gehackt und Menschen manipuliert werden können.



Veranstalter und Vortragende bei der Veranstaltung „Cyber Security im Lungau – Chance und Risiken“ in der WKS-Bezirksstelle.

privat/solbytech

meinbezirk.at/salzburg/wirtschaft

Die Berufsschule ist Erste-Hilfe-fit

Die LBS Tamsweg ist eine von drei prämierten Berufsschulen im Bundesland

TAMSWEG. Erstmals hat sich die LBS Tamsweg im Schuljahr 2021/22 für das Prädikat „Erste-Hilfe-Fit“ beworben und dieses auch durch das Erreichen des vorgegebenen Punktesystems erhalten. Das Team freut sich sehr über diese Auszeichnung, welche vom Öjrk, der Auva sowie vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung an sehr aktive Schulen verliehen wird. Die Zertifizierung erhalten jene Schulen, die sich in besonderer Weise mit Themen und Inhalten von Erster Hilfe beschäftigen. Die LBS Tamsweg ist eine von nur drei Berufsschulen im Bundesland Salzburg, die mit dem Prädikat ausgezeichnet worden sind.

Das tut die Schule dafür:

Nicht nur, dass alle Lehrpersonen in den Grundkenntnissen der Ersten Hilfe unterwiesen sind, auch die Schülerinnen und Schüler er-



Johann Grall, Direktor an der LBS Tamsweg.

LBS Tamsweg

halten im Zuge ihrer Laufbahn an der LBS Tamsweg mehrmals das Angebot zur Aus- und Fortbildung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen. Auch Brandschutzübungen werden regelmäßig durchgeführt. Außerdem sind in jedem Klassenraum sämtliche Kontakte veröffentlicht, die im Notfall benachrichtigt werden sollen und zu jedem Lehrgangsbeginn werden die Schülerinnen und Schüler darüber informiert, wo sich Erste-Hilfe-Materialien, Feuerlöscher,

Defibrillator und die Fluchtwege befinden, um im Notfall schnell und professionell handeln zu können.

Die LBS Tamsweg bemüht sich laufend um die Schulung und Verbreitung von fachgerechter Erster Hilfe unter den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen und dem Verwaltungspersonal. Das wurde auch in diesem Schuljahr wieder in Kooperation mit dem Roten Kreuz Tamsweg durchgeführt. Über 40 Schülerinnen und Schüler nahmen am angebotenen Erste-Hilfe-Kurs teil. Nebenbei steht als Motivation für die Schülerinnen und Schüler natürlich auch der Nutzen des Erste-Hilfe-Ausweises zum Erlangen des Führerscheins im Vordergrund.

Ungekürzter Beitrag auf meinbezirk.at/5362867

Von unserer Regionautin LBS Tamsweg

Erfolgsquote lag bei 85 Prozent – Rekord

TAMSWEG. Das letzte Reparatur-Café im Lungau verzeichnete eine Rekord-Erfolgsquote, freute sich über drei neue Helfer im Team und hat auch schon einen nächsten Termin im Blick.

85 Prozent Reparatur-Erfolg

Die Erfolgsquote bei besagtem Reparatur-Café im Lungau, das am Vormittag des 2. Juli in den Räumlichkeiten des Bildungsverbundes im Haus für Wirtschaft, Arbeit und Bildung in Tamsweg stattfand, lag bei über 85 Prozent. Das ist neuer Rekord. Außerdem konnten die Organisatoren – Peter Pagitsch (Abfallwirtschaftsverband) und Leonhard Gruber (Bildungsverbund) – drei neue Helfer in den Reihen der Ehrenamtlichen begrüßen.

Nächster Termin in Planung

Und auch bereits über einen nächsten Termin wird laut nachgedacht. Dieser soll im September stattfinden, wobei man irgendwo zwischen Tamsweg und St. Michael – also in einer Gemeinde im zentralen Murtal – Station machen will.



Ein Ehrenamtlicher schaut sich hier eine defekte Kaffeemaschine an.



Beim Reparatur-Café im Bildungsverbund in Tamsweg. Fotos: Peter Pagitsch